

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer
Informationsvorlage		
Schule, Kultur und Sport	öffentlich	☒
Ortmann, Ferdinand	nicht öffentlich	☐
Gremium:		TOP-NR:
Jugendhilfeausschuss		6
		Datum:
		22.02.2018
Vorstellung der Planung für den Spielplatz Am Steinbruch		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u>		
Kosten		
Produkt		
Haushaltsjahr		
Folgekosten		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein		
Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:		
☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 21.09.2017 wurde die Vorplanung zum Projekt Spielplatzgelände „Am Steinbruch“ dem Ausschuss vorgestellt.

Die vom Büro Stadt und Natur erstellte Gesamtplanung für das Spielplatzgelände fand die grundsätzliche Zustimmung des Ausschusses.

Nachfragen gab es zu folgenden Themen:

- Nutzung von Fitnessgeräten durch Erwachsene;
- Möglichkeit einer dauerhaften Toilette;
- Verkürzung des Bolzplatzes;
- Kosten des Projektes.

Die ersten drei Nachfragen wurden diskutiert und geklärt.

Zu den Kosten führte die Verwaltung aus, dass mit den eingestellten städtischen Mitteln in Höhe von 120.000 € der Spielplatzbereich über den Zeitraum von drei Jahren neu gestaltet werden kann. Dies bezieht sich auf den Bereich Spiel für „Die Großen“ und „Die Kleinen“ in der Präsentation. Die Baukosten sind investiv und können abgeschrieben werden (Außenanlagen 30 Jahre, Spielgeräte 15 Jahre).

Jedoch reicht diese Summe nicht aus, um das vorgestellte langfristige Konzept auf der gesamten Grünanlage Am Steinbruch umzusetzen. Hierfür werden insgesamt ca. 290.000 € benötigt.

Für den Ausschuss waren die Elemente des Begegnungsaspektes der Generationen in der vorgestellten Planung nicht ausreichend, wenn anfänglich nur der erste Bauabschnitt mit dem eigentlichen Spielplatzbereich realisiert wird.

Dem Jugendhilfeausschuss wurde seitens des Planungsbüros empfohlen, für die fehlenden Mittel private Sponsoren zu suchen. Darüber hinaus können einzelne Bausteine später oder über Beteiligungsprojekte mit den Nutzern realisiert werden. In Wülfrath hat man auf den Spielplatzgelände „In den Banden“ damit gute Erfahrungen gemacht.

Um eine Signalwirkung auf die Spielplatznutzer zu erzielen wurde dort ein Start mit attraktiver Gestaltung und Schwerpunktsetzung favorisiert. Dadurch konnte in Wülfrath über den mehrjährigen Gestaltungsprozess vieles umgesetzt werden, für das anfangs die Mittel fehlten.

Der Jugendhilfeausschuss hat am 21.09.2017 beschlossen, die Planung zu überarbeiten und im nächsten JHA mitzuteilen, was mit der Summe von 120.000 € errichtet werden kann. Frau Kolarova wird das Konzept des Spielplatzes nochmals kurz erläutern und verschiedene Varianten und Einsparungsmöglichkeiten aufzeigen.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung Anfang Oktober 2017 beim Land NRW einen Zuschussantrag für das Projekt über das Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün 2017" gestellt. Bei einer Förderzusage übernimmt das Land voraussichtlich 70% der Kosten.

Bisher liegt weder eine Förderzusage noch eine Absage vor. Die Verwaltung wird bis zur Ausschusssitzung den Stand der Antragsbearbeitung beim Land abfragen.

Die Stadtteilkonferenz Mettmann Süd hat am 09.10.2017 erneut bekräftigt, über bestehende Kontakte private Sponsoren für das Projekt zu finden. Die Mitglieder der Stadtteilkonferenz warten auf eine positive Entscheidung des Jugendhilfeausschusses, um die Sponsoren für konkrete Teilprojekte auf dem Spielplatzgelände „Am Steinbruch“ zu gewinnen. Erste Förderzusagen liegen bereits vor.